

»Der neu-deutsche Antisemit. Gehören Juden heute zu Deutschland?«

Eine persönliche Analyse von *Arye Sharuz Shalicar*

Gerade einmal drei Generationen sind seit der Schoah vergangen. Deutschland ist heute ein anderes Land. Die Deutschen haben aus der Vergangenheit gelernt. Ist das wirklich so?

Der Politologe und Publizist *Arye Sharuz Shalicar*, 1977 in Göttingen geboren, war IDF-Presseoffizier und ist seit 2017 Mitarbeiter der israelischen Regierung im Ministerium für Nachrichtendienst. 2010 veröffentlichte er bei dtv »Ein nasser Hund ist besser als ein trockener Jude: Die Geschichte eines Deutsch-Iraners, der Israeli wurde«.

Im Beruf trifft er auf deutsche Spitzenpolitiker, Vertreter von NGOs,



Journalisten, Polizisten, Bundeswehresoldaten, Akademiker und Pilgergruppen. Nach unzähligen Gesprächen und Begeg-

nungen gelangt er in seinem neuen, bei Hentrich & Hentrich erschienenen, Buch zu der bitteren Erkenntnis: Antisemitismus ist in Deutschland, nicht selten getarnt als »Israel-Kritik«, weiterhin tief verwurzelt. »Neu-deutsche« Antisemiten treten ihm mit unsäglichen Kommentaren unverhohlen in seinem Blog entgegen.

Moderation: *Nelly Kranz*, Koordinatorin deutsch-israelischer Begegnungen

Eintritt 5,- Euro.

Anmeldung unter Tel.: **(0 89) 20 24 00-491**,
oder E-Mail: **karten@ikg-m.de**

Veranstalter

Kulturzentrum der Israelitischen
Kultusgemeinde München

Veranstaltungsort

Jüdisches Gemeindezentrum,
St.-Jakobs-Platz 18